

Das **HIPHOP CENTER** ist ein subkulturorientiertes Zentrum mit dem Ziel Interessierte bei der selbständigen Umsetzung ihrer Aktivitäten in der Hip-Hop Kultur zu unterstützen. Wir arbeiten ressourcenorientiert und partizipativ.

HipHop hat etwas mit aktiv-Sein zu tun. Das heisst, sich beteiligen und mitarbeiten innerhalb der HipHop Kultur. Jede/r trägt seinen/ihren Teil dazu bei und gehört so dazu.

Die Verbindung von HipHop- und Kirchenkultur ist dem HipHop Center wichtig. Durch christliche Grundwerte und regelmässige HipHop Gottesdienste wird dies erlebbar.

Team:

Benjamin Müller
Betriebsleiter 20%
Soziokultureller
Animator FH



Isabel Carreño
Mitarbeiterin 80%
Back Office &
Soziokulturelle
Animation



Manuel Dürst
Mitarbeiter 40%
Soziokulturelle
Animation



Angebot:

Coaching | Event
Training | Sozialpraktikum

Editorial

„Der Erfolg des Ichs definiert sich über die gelingende Beziehung zum Wir.“ (nach David Bosshard).

Wo Menschen gemeinsam unterwegs sind werden Unterschiede wie auch Gemeinsamkeiten sichtbar. Das tragende Element scheint hier die Beziehung zwischen den Einzelnen zu sein. Wie sie sich begegnen, voneinander reden, miteinander umgehen, fördert oder hindert eine gelingende Beziehung.

Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen sich im HipHop Center freiwillig. Dieses Engagement basiert auf lebensweltorientierter Beziehungsarbeit. Gemeint sind Freundschaften

zwischen Menschen in denen die Interessen und Bedürfnisse des Anderen wahrgenommen werden.

Im Wir erlebe ich mich selbst und begegne einem Gott mitten in der Welt des Menschen.

Benjamin Müller





Tiago
Dos Santos
24 Jahre

Statement:

Mir persönlich bringt das HipHop Center einen Ort an dem ich meine Leidenschaft, das Tanzen, ausleben kann. Weniger wegen der Religion sondern mehr wegen den sozialen Kontakten erfreue ich mich jedes Mal aufs Neue meinen Fuss ins HipHop Center zu setzen. Dort begegnen sich alle mit grossem Respekt und Toleranz. Mit dem Wissen, jederzeit ein offenes Ohr, eine neutrale Meinung und eine Aufmerksame MitarbeiterIn zur Stelle zu haben gibt mir zusätzliche Zuversicht. Ergänzend zu meinem privaten Freundeskreis ist dies schon fast eine perfekte Zusammenstellung. Auch das Realisieren verschiedener Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Dancecrews ist möglich. Im HipHop Center ist vieles machbar.

Statement:

Obwohl ich singe, bin ich durch einen Tanz-Workshop auf das HipHop Center aufmerksam geworden. Ich erlebe das Center als ein Stützpunkt und Inspiration für junge Menschen, die ihrem Talent nachgehen können und ihre alltäglichen Probleme für eine kostbare Zeit vergessen können. Solche Center sollte es mehr geben. Der Glaube an Gott stärkt die Gemeinschaft umso mehr und verbindet Menschen, auch wenn sie noch so unterschiedlich sein können. Diese Verbindlichkeit zwischen Menschen macht den HipHop unsterblich.



Perpétue
Kunda Kabengele
16 Jahre

O-Töne:

„Den HipHop Gottesdienst besuche ich freiwillig“

Eine Aussage mehrerer Schüler als wir sie während dem kirchlichen Unterricht besuchen. Das HipHop Center setzt bewusst auf Freiwilligkeit.

„Breakdance hilft mir meine Freizeit sinnvoll zu gestalten“

Ein junger Erwachsener sucht im Internet nach einem Breakdance Kurs. Er empfindet die Center Webseite als „sympathisch“ und taucht bei uns auf. Die Präsenz in virtuellen Lebenswelten sehen wir als wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

„Nach einem Auftritt mit Medienpräsenz werde ich auf der Strasse erkannt“

Das Center bietet Plattform wie Auftritten und Workshops für Crews. Dort können Sie ihr Können zeigen und weitergeben.

O-Töne:

„Nach langer Zeit taucht ein Jugendlicher wieder im Center auf“

Lange Zeit kam ein Jugendlicher nicht mehr zum Training und zum Sozialpraktikum. Jegliche Spur von ihm war verschwunden. Nach ein paar Monaten taucht er wieder auf. Er hatte eine turbulente Lebensphase hinter sich und freut sich wieder ins Training zu kommen. Die Balance zwischen Alltag und Freizeit ist das, was das Center anbietet.

„Das Center ist offen für alle und gibt Möglichkeiten zur Mitsprache“

Unsere Fellaz Parties ermöglichen Jugendliche und junge Erwachsene das Mitsprechen und Mitentscheiden. So entstehen verschiedene Projekte. In Gruppen werden die Projekte konkretisiert. Das Arbeitsprinzip „Partizipation“ prägt die Struktur wie auch die Arbeitsweise im Center.



Loredana
Ruberto
19 Jahre

Statement:

Gottesdienst bedeutet für mich einerseits, in die Kirche zu gehen um dort meinem Glauben näher zu sein. Andererseits das Menschen aus derselben Gemeinde sich treffen, um zu singen, beten und um Vergebung zu bitten. Es ist schön zu sehen, wie alle miteinander nach dem Gottesdienst mit einem Lächeln und innerem Frieden die Kirche verlassen. Hip Hop bedeutet für mich, laute Musik, Rap, Tanz, weite Kleidung und auffälligen Schmuck. Man kann damit seine Gefühle zum Ausdruck bringen, sei es mit Texten, Choreographien oder Malereien. Hip Hop macht mir vor allem sehr viel Spass. Eigentlich denkt man, das ein Gottesdienst und Hip Hop nichts gemeinsam haben. Das stimmt auch und doch gibt es Verbindungspunkte, aber man kann es zusammen verbinden. Wie das funktioniert bewiesen die Crews in den letzten Hip Hop-Gottesdiensten.

Statement:

Das HipHop Center ist für mich verschiedenes: Es bietet für mich in erster Linie ein super Tanzstudio, welches sich seit dem Umbau sehr gemacht hat. Hier trainieren wir (Jamming Jabberz) und hier entstehen viele kreative Ideen und Choreos. Einmal pro Woche geben ein paar Freunde und ich das Gelernte weiter in Form einer B-Boy-Stunde. Im HipHop Center habe ich schon viele tänzerische Fortschritte gemacht. Im weiteren konnte ich im HipHop Center ein Praktikum absolvieren und einige Berufserfahrungen sammeln. Dazu gehen hier viele Leute ein und aus, so kann man zum Beispiel bei gemeinsamen Projekten oder Aktivitäten neue Kontakte und Freundschaften schliessen. Das HipHop Center bietet meiner Meinung nach fast jedem HipHop Interessierten eine gute Location.



Moriz
Bürge
23 Jahre

Zahlen & Fakten:

Finanzen

Das Budget 2013 konnte mittels zugesagten Spenden eingehalten werden. Für das Jahr 2014 ist das HipHop Center weiterhin auf Spenden angewiesen.

Aktivitäten

Events:	Anzahl	50	Beteiligte	1000
Coachings:	Anzahl	400	Beteiligte	25
Trainings:	Anzahl	450	Beteiligte	35

Personal

Das HipHop Center hat einen neuen Vorstand.



Herbert Knecht: Präsident / Pfarrer Kirchgemeinde Markus

Adrian Meier: Vizepräsident / Vorstandsmitglied BewegungPlus Bern

Benjamin Müller: Soziokultureller Animator FH / Betriebsleiter HipHop Center

Manuel Münch: Beisitz / Beauftragter Jugend Kirche Bern-Jura-Solothurn

Isabel Carreño: Beisitz / Mitarbeiterin Back Office & Soziokulturelle Animation



BÜRGI-WILLERT-STIFTUNG

KLT STIFTUNG FÜR
KIRCHLICHE LIEBESTÄTIGKEIT
IM KANTON BERN



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Fachstelle Jugend



KIRCHE ITTIGEN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINSCHAFT



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN



KIRCHGEMEINSCHAFT MARKUS BERN



EVANGELISCH-REFORMIERTE
GESAMTKIRCHGEMEINSCHAFT BERN

WANKDORF | CENTER
Einkaufen erleben.

Impressum:

HIPHOP Center Newsletter
1. Auflage 2014, Bern

Text:

Benjamin Müller &
Isabel Carreño

Gestaltung:
Manuel Dürst

Kontakt:

HIPHOP CENTER
Verein HIPHOP Center
Wankdorffeldstrasse 102
3014 Bern
Tel: 031 511 21 14
info@hiphopcenter.ch
www.hiphopcenter.ch

Postkonto:

60-426567-1

IBAN CH62 0900 0000 6042 6567 1